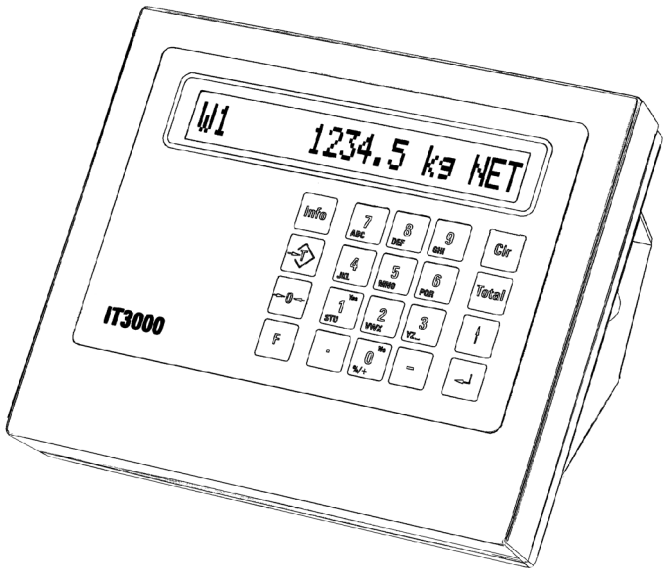
Industrielle WaegeSysteme AG

ENGINEERING FÜR METTLER-TOLEDO SYSTEME

CHLI EBNET
CH-6403 KÜSSNACHT AM RIGI
TELEFON: ++41 41 850 75 55
TELEFAX: ++41 41 850 71 55
E-MAIL: iws.ag@bluewin.ch

# Bedienungsanleitung

# IT3000A




Industrie-Wägeterminal

Mai 2006

ST.2309.0722

Rev. 2

© IWS Industrielle WaegeSysteme AG • Chli Ebnet • CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel.: 041 850 75 55 • Fax.: 041 850 71 55
• E-Mail: iws.ag@bluewin.ch

**Bedienungsanleitung IT3000A**

| | |
|---|---|
| Datum: | 26.05.2006 |
| Dateiname: | IT3000A_BAD.DOC |
| Programm-Version: | ab 2.23 |

**Herausgeber:**

IWS Industrielle WaegeSysteme AG, Chli Ebnet, CH-6403 Küssnacht am Rigi

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der IWS AG weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

© Copyright IWS AG

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen darstellen, sind als solche gekennzeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichen die Rechtslage hinsichtlich eingetragener Warenzeichen berührt.

EPSON ESC/P® ist ein eingetragenes Warenzeichen der SEIKO EPSON Corporation.

Toledo® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mettler-Toledo, Inc.

**Wichtige Hinweise:**

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt hinsichtlich des korrekten technischen Inhalts erarbeitet bzw. zusammengestellt. Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Die IWS AG übernimmt jedoch grundsätzlich keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von in dieser Dokumentation eventuell enthaltenen Fehlern oder fehlenden Informationen resultieren.

Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

**Inhalt**

**1 Einführung ..... 7**
1.1 Erklärung der Symbole ..... 7
1.2 Sicherheitshinweise ..... 7
1.3 Konformitätserklärung ..... 8
**2 Anzeige- und Bedienungselemente ..... 9**
2.1 Mehrfachbelegung des nummerischen Tastenblocks ..... 10
**3 Bedienung des Wägeterminals ..... 10**
3.1 Bedienerführung ..... 10
3.2 Einschalten ..... 11
3.3 Bedienung der Wägefunktionen ..... 11
3.3.1 Fest-Taraspeicher ..... 13
3.4 Tara-Funktionen ..... 14
3.4.1 Tara Setzen / Löschen ..... 14
3.4.2 Automatisches Löschen der Tara ..... 14
3.4.3 Wiederholtes Tarieren ..... 14
3.5 Stromsparfunktion ..... 15
**4 Datum und Uhrzeit eingeben ..... 15**
**5 Betriebsart BASIC (Registrieren) ..... 18**
5.1 Wägung mit Behälter ..... 18
5.1.1 Weitere Artikel verwiegen ..... 18
5.1.2 Summen bilden und Abschluss ..... 19
5.1.3 Parameter-Einstellungen ..... 19
**6 Betriebsart COUNT (Stückzahlermittlung) ..... 20**
6.1 Zählen in einen leeren Behälter ..... 20
6.1.1 Referenzteile wiegen ..... 20
6.1.2 Stückzählung ..... 20
6.1.3 Weitere Artikel zählen ..... 21
6.1.4 Summen bilden und Abschluss ..... 22
6.1.5 Anzahl Referenzteile ändern ..... 23
6.1.6 Referenzgewichte speichern ..... 23
6.1.7 Referenzgewichte aufrufen ..... 24
6.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter ..... 24
6.2.1 Referenzteile wiegen ..... 24
6.2.2 Stückzählung ..... 25
6.2.3 Weitere Artikel zählen ..... 25
6.2.4 Summen bilden und Abschluss ..... 26
6.3 Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage ..... 27
6.3.1 Referenzteile wiegen ..... 27
6.3.2 Stückzählung ..... 28
6.3.3 Weitere Artikel zählen ..... 28
6.3.4 Summen bilden und Abschluss ..... 29
6.3.5 Referenzwaage wechseln ..... 29
6.3.6 Stückzählwaage wechseln ..... 30
6.3.7 Parameter-Einstellungen ..... 30
**7 Betriebsart TRUCK (Fahrzeugwägung) ..... 31**
7.1 Erstwägung in temporären Speicher ..... 31

7.2 Zweitwägung mit Erstwägung im temporären Speicher ..... 31
7.3 Zweitwägung mit bekanntem Erstgewicht ..... 32
7.3.1 Erstgewicht erfassen ..... 32
7.3.2 Zweitwägung mit Auswahl eines Erstgewichts aus Festspeicher ..... 33
7.4 Erstgewichts-Speicher ansehen und löschen ..... 34
7.4.1 Speicher ansehen ..... 34
7.4.2 Erstgewichte aus Speicher löschen ..... 34
7.4.3 Parameter-Einstellungen ..... 35
**8 Betriebsart FILL 1 (Abfüllen) ..... 36**
8.1 Schaltpunkte und Sollwert vorgeben ..... 36
8.2 Abfüllung ..... 36
8.3 Weitere Behälter abfüllen ..... 38
8.4 Summen bilden und Abschluss ..... 39
8.5 Abfüllung unterbrechen ..... 39
8.6 Abfüllung abbrechen ..... 40
8.6.1 Parameter-Einstellungen ..... 40
**9 Betriebsart FILL 2 (Abfüllen) ..... 41**
9.1 Abfüllung ..... 41
9.2 Weitere Behälter abfüllen ..... 44
9.3 Summen bilden und Abschluss ..... 44
9.4 Abfüllung unterbrechen ..... 45
9.5 Abfüllung abbrechen ..... 45
9.6 Produkt-Daten eingeben oder ändern ..... 46
9.6.1 Parameter-Einstellungen ..... 47
**10 Betriebsart CHECK (Kontrollwägung) ..... 48**
10.1 Toleranzen und Sollwert vorgeben ..... 48
10.2 Kontrollwägung ..... 48
10.2.1 Gewicht zu klein (Minus) ..... 49
10.2.2 Gewicht zu groß (Plus) ..... 49
10.3 Summen bilden und Abschluss ..... 50
10.3.1 Parameter-Einstellungen ..... 50
**11 Betriebsart ONLINE (Fernsteuerung vom PC) ..... 50**
**12 Betriebsart TRUCK/ONLINE (Fernsteuerung vom PC mit Notbetrieb) ..... 51**
**13 BASIC/COUNT (kombinierte Betriebsart) ..... 51**
**14 Gewichts-Speicher ..... 52**
14.1 Anzeige von gespeicherten Gewichtswerten ..... 52
14.2 Informationen über den Eichspeicher ansehen ..... 53
**15 Fehlerreport ..... 54**
**16 Transport, Wartung und Reinigung ..... 55**
16.1 Transport ..... 55
16.2 Wartung ..... 55
16.3 Reinigung ..... 55
**17 Störungen ..... 56**
17.1 Fehlermeldungen ..... 57

# 1 Einführung

IT3000A ist ein universell verwendbares Wägeterminal mit Zusatzfunktionen für die Datenerfassung, Datenübertragung, Stückzählung, Überwachung von Schaltpunkten und einfache Abfüll-Aufgaben.

## 1.1 Erklärung der Symbole

Informationen, die die Sicherheit betreffen, sind speziell markiert:

**W A R N U N G**
**Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sichereren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.**

**ACHTUNG**
**So wird eine Vorsichtsmaßnahme gekennzeichnet, die Sie ergreifen oder beachten sollten, damit Sie sich nicht verletzen oder Sachschaden entsteht. Bitte beachten Sie diese Punkte unbedingt, um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.**

**Hinweis:** So werden Hinweise zur richtigen Bedienung und zusätzliche Erläuterungen angezeigt, damit Fehleingaben vermieden werden.

## 1.2 Sicherheitshinweise

**W A R N U N G**
**Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!**

**W A R N U N G**
**Vorsicht beim Betätigen von Tasten, die bewegliche Anlagenteile wie Fördereinrichtungen, Klappen, etc. steuern. Vor Betätigen dieser Tasten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich beweglicher Anlagenteile befindet!**

**W A R N U N G**
**Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!**

**ACHTUNG**
**Die örtliche Netzspannung muss mit der Eingangsspannung des Geräts übereinstimmen!**

**ACHTUNG**
**Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!**

**ACHTUNG**
**Vor einer Reinigung oder Wartung Gerät stromlos schalten oder Netzstecker ziehen!**

**Hinweise:**

- Das Gerät hat keinen Netz-Schalter und ist daher nach Anschluss an das Spannungsversorgungs-Netz sofort betriebsbereit!
- Erlauben Sie die Bedienung dieses Gerätes nur geübtem Fachpersonal!
- Bewahren Sie das Handbuch für den späteren Gebrauch auf!

## 1.3 Konformitätserklärung

| | Qualitätsmanagement | IWS |
|---|---|---|

IWS Industrielle WägeSysteme AG
Chli Ebnet
6403 Küssnacht am Rigi
Tel.: +41 (0) 41 850 75 55 FAX.: +41 (0) 041 850 71 55
e-mail: info@iws-ag.ch

CE

**Konformitätserklärung**
*Declaration of conformity*
Déclaration de conformité

**Die nichtselbsttätige Waage**
*The non-automatic weighing instrument*
L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique
III IIII

| | |
|---|---|
| **Hersteller:**<br>*Manufacturer:*<br>Fabricant: | IWS AG, Küssnacht a.R. |
| **Typ/Modell:**<br>*Type/Model:*<br>Type/modèle: | **IT1000, IT3000A, IT3000P, IT3000E, IT3000D, IT6000, IT8000, IT9000, IT9000M, IT9000E, IT3000Ex** |
| **Nr. der EG-Bauartzulassung (gegebenenfalls):**<br>*No of the EC type-approval certificate (where applicable):*<br>N°du certificat d'approbation CE de type (le cas é cheant): | D09-09-007 |
| **KBS Nr.**<br>*Notified Body no.*<br>*Organisme notifié no* | 1259 |

**Entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den Anforderungen der EG-Richtlinie 90/384/EWG in der jeweils geltenden Fassung und den Anforderungen folgender Richtlinien:**
*Corresponds to the production model described in the EC type-approval certificate and to the requirements of the Council Directive 90/384/EEC as amended and to the requirements of the following EC directives:*
correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation CE de type, aux exigences de la directive 90/384/CEE modifiée et aux exigences des directives CE suivantes:

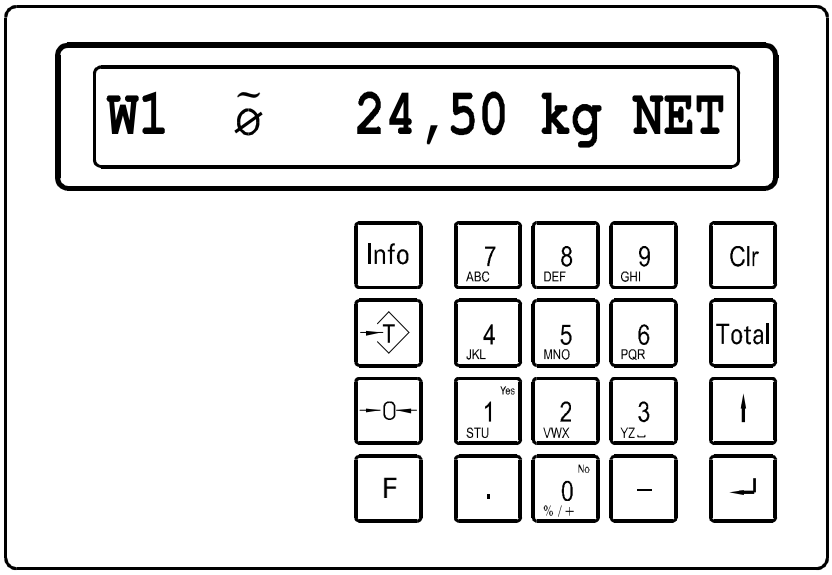
| | | | |
|---|---|---|---|
| **Name**<br>*Name*<br>Nom | **Mario Storci** | **Datum**<br>*Date*<br>Date | **09.04.2009**<br>*April 9th, 2009*<br>09 avril 2009 |

Unterschriftsberechtigt
Für IWS AG

M. Storci

| | |
|---|---|
| Datei: F008 Konformitätserklärung.doc | Ausgabeindex: 02/2009 |

# 2 Anzeige- und Bedienungselemente




| | | |
|---|---|---|
| **Anzeige-Zeile** | | Anzeige Brutto-/Nettogewicht oder Führungstext und Eingabe |
| | ø | Anzeige: Waage steht im Brutto-Nullbereich (±0,2d) |
| | ~ | Anzeige: Waage ist in Bewegung |
| **Info-, Waagen-Tasten** | **Info** | Blättern vorwärts, Aufruf Service-Mode im Grundschritt |
| | T | Tarieren (Tara-Ausgleich), bzw. Tara löschen bei tarierter Waage |
| | 0 | Bruttogewicht der Waage nullstellen |
| **Funktions-Tasten** | **F1 - F8** | Betätigung der Taste F und nachfolgend einer nummerischen Taste (1 - 8) zum Aufruf der im Anwendungsprogramm definierten Funktion. |
| | **F1 - F2** | Umschalten zwischen Waage 1 und Waage 2, wenn 2 Waagen installiert sind und abhängig von der Betriebsart. |
| | **F0** | Umschalten der Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung (bei Gewichtsanzeige im Grundschritt), automatisches Zurückschalten nach ca. 5 sec. |
| **Sonder-Tasten** | **Clr** | Nummerische Eingabe: Taste einmal drücken → Löschen der Eingabe<br>Alphanumerische Eingabe: Taste einmal kurz drücken → Löschen des letzten Zeichens (kann mehrfach wiederholt werden), Taste einmal länger drücken → Löschen der Eingabe |
| | ↑ | Zurück zum vorhergehenden Programmschritt |
| | ↵ | Quittieren der Eingabe, weiter zu nächstem Programmschritt |
| | **Total** | Anzeige / Druck der aufsummierten Werte (wenn entsprechend in Ablauf und Druckmuster konfiguriert) |
| **Nummerischer Tastenblock** | | Eingabe von nummerischen Daten, Bestätigung 'Ja' (=1) - 'Nein' (=0) und Mehrfachbelegung für Alpha-Eingaben in den entsprechenden Programmschritten |

## 2.1 Mehrfachbelegung des nummerischen Tastenblocks

In den entsprechenden Schritten des Anwendungsprogrammes, in denen eine alphanumerische Eingabe zugelassen ist, wird durch kurzen Tastendruck zuerst eine nummerische Eingabe ausgelöst. Wird die Taste innerhalb von 0,5 Sekunde noch einmal gedrückt, zeigt die Anzeige die nächste Belegung dieser Taste, die mit jedem weiteren Tastendruck fortgeschaltet wird.

Beispiel:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Tastendruck: | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | |
| Anzeige: | 5 | M | N | O | m | n | o | 5 | usw. |

Für die Eingabe 'n' muss die Taste 5 also sechsmal kurz hintereinander gedrückt werden, bis der Buchstabe 'n' in der Anzeige angezeigt wird. Bei einer Eingabepause von länger als 0,5 Sekunde springt die Eingabemarke auf die nächste Eingabeposition. Wird innerhalb der Überwachungszeit von 0,5 Sekunden eine andere Taste gedrückt, wird die Eingabe sofort in der nächsten Stelle fortgesetzt.

Eine unkorrekte Eingabe kann durch Löschen des letzten Zeichens (Clr-Taste einmal kurz drücken) oder Löschen der kompletten Eingabe (Clr-Taste für länger als 0,5 Sekunde drücken) entfernt und anschließend neu eingegeben werden. Durch wiederholtes kurzes Drücken der Clr-Taste können nacheinander auch mehrere Zeichen gelöscht werden.

# 3 Bedienung des Wägeterminals

Grundsätzlich eignet sich das Wägeterminal für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungen im Bereich Datenerfassung und Registrierung, Kontrollwägung, Abfüllen usw. Für diese Anwendungen bestehen Betriebsarten, die nachstehend beschrieben sind. Die einzelnen Schritte des Bedienungsablaufs für den speziellen Einsatzfall werden jedoch bei der Konfiguration bzw. der Inbetriebnahme festgelegt, und werden von Ihrem Lieferanten oder Service-Partner separat beschrieben, wenn sie über den vorliegenden Umfang hinausgehen. Wenn ein Drucker angeschlossen ist, wird auch das Druckmuster erst bei der Konfiguration festgelegt.

## 3.1 Bedienerführung

Nachstehend ist der Bedienungsablauf anhand der Anzeigetexte der Bedienerführungsanzeige und der entsprechenden Eingaben erläutert.

Die Anzeige ist jeweils auf der linken Seite umrahmt dargestellt. Bedienungsmöglichkeiten über Funktionstasten stehen auf der rechten Seite. Bei Eingabeschritten stehen rechts zusätzliche Erklärungen:

| | |
|---|---|
| `Passwort ????` | Eingabe des 4-stelligen Service-Passworts |
| | ↑ Zurück in den normalen Betrieb |

Anzeigen oder Eingaben, die nur bei bestimmten Bedingungen erfolgen, werden in den folgenden Abschnitten in einem Rahmen dargestellt. Die jeweilige Bedingung steht fettgedruckt oben links in dem Rahmen:

**PC nicht bereit:**

| | |
|---|---|
| `PC Not Ready !` | Fehlermeldung: PC ist nicht bereit. |

Die Anzeige erfolgt nur im Fehlerfall.

**Eingabetaste ↵ und ↑-Taste**

Grundsätzlich gelangt man bei Eingabeschritten, wenn nicht anders angegeben, mit der Eingabetaste ↵ in den nächsten Eingabeschritt und mit der ↑-Taste in den vorherigen Eingabeschritt.

## 3.2 Einschalten

Nach dem Einschalten werden einige Programm-Informationen angezeigt.
Danach verzweigt das Programm in die Grundstellung.

| | |
|---|---|
| `Version 9.99 999999` | Versions-Nummer und Versions-Datum |
| `  03.09.01  10:41` | Datum und Uhrzeit |
| `Application: Count` | Aktuell angewählte Betriebsart |
| `W1  ø  00,00 kg` | Grundstellung / Anzeige Bruttogewicht |

## 3.3 Bedienung der Wägefunktionen

Der Grundschritt aller Abläufe ist die Anzeige des aktuellen mitlaufenden Gewichtswertes. In diesem Schritt können die elementaren Wägefunktionen aufgerufen bzw. angezeigt werden.

| | |
|---|---|
| `W1  25,60 kg` | Anzeige Bruttogewicht;<br>Bei Mehrbereichswaagen wird links der aufgeschaltete Bereich (z.B. W1.2) angezeigt, bei Waagen mit nur einem Bereich wird grundsätzlich W1 bzw. W2 angezeigt (siehe unten). |
| | →0← Bruttogewicht auf Null stellen (innerhalb des Nullstellbereichs) |
| | **F8** Aufruf Supervisor Mode |

**Nur beim Einsatz von Dual-ADM und Anschluss von 2 Waagen:**

| | |
|---|---|
| `W1  15,40 kg NET` | Anzeige Brutto- oder Nettogewicht Waage 1 |
| | **F2** Umschaltung auf Waage 2 |
| `W2  100,20 kg` | Anzeige Bruttogewicht Waage 2 |
| | **F1** Zurückschalten auf Waage 1 |
| `W1  25,60 kg` | Anzeige Bruttogewicht Waage 1 (Tara ist gelöscht) |

**Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung umschalten**

| | |
|---|---|
| `W1  25,60 kg` | Anzeige Bruttogewicht |
| | **F0** Gewichtsanzeige auf 10-fache Auflösung umschalten |
| `X10  25,604 kg` | Anzeige des aktuellen Gewichtes mit 10-fach höherer Auflösung,<br>Zurückschalten zur normale Anzeige nach ca. 5 sec |

**Nullstellen**

| | |
|---|---|
| W1 0.02 kg | Anzeige Bruttogewicht |
| →0← | Bruttogewicht nullstellen (nur möglich innerhalb des gewählten Nullstellbereichs) |
| W1 Ø 0.00 kg | Anzeige auf Null gestellt |

**Auotara**

| | |
|---|---|
| W1 25,60 kg | Anzeige Bruttogewicht |
| →T | Autotara: Durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage tariert (Taraausgleich) |
| W1 0 kg NET | |
| →T | Tara löschen und zurück zur Anzeige des Brutto-gewichtes |
| W1 25,60 kg | |

**Tara Eingabe**

| | |
|---|---|
| W1 25,60 kg | |
| **0...9** | Handtara: Nach Betätigung einer Ziffern-Taste springt die Anzeige in den Tara-Eingabeschritt |
| Tara Eingabe __10,20 | |
| ↵ | nach Eingabe des kompletten Tarawertes und Betätigung der Eingabetaste wird das Nettogewicht angezeigt |
| W1 15,40 kg NET | |
| **Info** | Mit der Info-Taste kann das Taragewicht angezeigt werden. |
| 10,20 kg TAR | Taragewicht bei Taraausgleich |

**oder**

| | |
|---|---|
| 10,20 kg PT | Taragewicht bei Handtara |
| **Info** | Zurück zur Anzeige des Nettogewichtes |
| W1 15,40 kg NET | |
| →T | Tara löschen und zurück zur Anzeige des Brutto-gewichtes. |

Bitte beachten: bei der Betriebsart 'TRUCK' ist die Tara-Funktion gesperrt.

**Summieren und Drucken:**

| W1 25,60 kg |
|---|

↵ Summieren und Drucken zum Abschluss des Wägezyklus.

| P1 25,60 kg |
|---|

Während eines Abdrucks und nach Druckauslösung bis zum Waagenstillstand wird P1 angezeigt.

### 3.3.1 Fest-Taraspeicher

**Eingabe in den Taraspeicher**

| W1 25,60 kg |
|---|

**Info** Mit der Info-Taste kann aus dem Grundschritt der Gewichtsanzeige das Taragewicht angezeigt werden.

| 0 kg TAR |
|---|

Beispiel: Waage ist noch nicht tariert.

↵ Weiter zur Eingabe von Fest-Tarawerten in den Taraspeicher (für jede Waage können bis zu 9 Tarawerte gespeichert werden).

| Speicher 1 10,00 |
|---|

Anzeige des ersten Fest-Tarawertes

**Clr** Wert löschen und über die Tastatur neuen Wert eingeben.

| Speicher 1 12,00 |
|---|

↵ Weiter zum nächsten Tarawert

| Speicher 2 4,00 |
|---|

usw. bis zum neunten Tarawert, danach zurück zur Gewichtsanzeige

**Aufruf eines Fest-Tarawertes aus dem Taraspeicher**

| W1 25,60 kg |
|---|

Grundschritt der Gewichtsanzeige

**– 9** Aufruf eines Fest-Tarawertes durch Eingabe von Bindestrich (–) und nachfolgend der Nummer (1 - 9) des gewünschten Tarawertes.

| S1 12,00 kg PT |
|---|

Anzeige des aufgerufenen Tarawertes für ca. 1 Sekunde,

| W1 13,60 kg NET |
|---|

danach weiter zur Anzeige des Nettogewichtes.

**Info** Mit der Info-Taste kann das Taragewicht zur Kontrolle angezeigt werden.

| 12,00 kg PT |
|---|

## 3.4 Tara-Funktionen

Im Service Mode, Gruppe 'General' können 3 verschiedene Tara-Funktionen ausgewählt werden.

### 3.4.1 Tara Setzen / Löschen

**Einstellung 'Taremode: Gross/Net':** Mit jeder Betätigung der Tara-Taste wechselt die Anzeige von Brutto zu Netto und zurück. Dies ist die übliche Tara-Funktion, die für die meisten Anwendungen geeignet ist. Die Beschreibung der Betriebsart BASIC beruht auf dieser Einstellung.

| | |
|---|---|
| W1 25,60 kg | Autotara: Durch Betätigung der Tara-Taste wird die Waage tariert (Taraausgleich). |
| W1 0 kg NET | Tara löschen und zurück zur Anzeige des Bruttogewichtes. |
| W1 25,60 kg | |

### 3.4.2 Automatisches Löschen der Tara

**Einstellung 'Taremode: Auto Clear':** Die belastete Waage kann einmal tariert werden, und die Netto-Anzeige schaltet bei Entlastung in den Nullbereich automatisch auf Brutto zurück.

Diese Funktion muss vom Bediener im Schritt der Gewichtsanzeige gezielt mit der F1-Taste aktiviert werden, sie ist hilfreich bei Serienwägungen mit wechselndem Tara-Gewicht.

| | |
|---|---|
| W1 25,60 kg | Anzeige Bruttogewicht |
| | **F1** |
| Auto Clear Tare On | Automatisches Löschen der Tara bei Entlastung ist nun aktiviert. |

Das automatische Löschen der Tara kann durch Betätigung der F1-Taste wieder deaktiviert werden, dann kann die Waage nur einmal tariert werden und sie behält das Tara-Gewicht solange, bis das Löschen über erneute Betätigung der F1-Taste wieder freigegeben wird. Diese Funktion ist für Serienwägungen mit identischem Tara-Gewicht vorgesehen. Nach dem Einschalten ist das automatische Löschen deaktiviert.

| | |
|---|---|
| W1 25,60 kg | Anzeige Bruttogewicht |
| | **F1** |
| Auto Clear Tare Off | Automatisches Löschen der Tara bei Entlastung ist nun deaktiviert. |

### 3.4.3 Wiederholtes Tarieren

**Einstellung 'Taremode: Net = 0':** Mit jeder Betätigung der Tara-Taste wird die Waage erneut tariert, die Netto-Anzeige schaltet bei Entlastung in den Nullbereich automatisch auf Brutto zurück.

## 3.5 Stromsparfunktion

Über die Stromsparfunktion kann die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige bei Nichtbenutzung abgeschaltet werden. Diese Funktion muss bei der Konfiguration des Wägeterminals aktiviert werden. Dies geschieht durch Eingabe einer Zeit in Minuten, nach deren Ablauf bei Nichtbenutzung die Beleuchtung der Anzeige abgeschaltet werden soll (Stromsparfunktion für Batteriebetrieb).

Wiedereinschalten durch Betätigung einer beliebigen Taste.

# 4 Datum und Uhrzeit eingeben

Datum und Uhrzeit werden im Supervisor Mode eingegeben.

Aus dem Grundschritt der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

| | | |
|---|---|---|
| W1 15,00kg NET | | Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschritt |
| | **F8** | Aufruf Eingaben (Supervisor Mode) |

**Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:**

| | | |
|---|---|---|
| Passwort ???? | | Eingabe Passwort für Supervisor Mode |
| Wähle: Eingaben | **Info** | Grundschritt im Supervisor Mode |
| | | Wähle: Eingaben |
| Datum 04.09.01 | | Eingabe des Datums, Format wie im Service Mode eingestellt |
| Zeit 17:15 | | Eingabe der Zeit |

**Alle Betriebsarten außer 'ONLINE':**

| | |
|---|---|
| Beleg-Nr. 99999 | Eingabe des Startwertes für die Beleg-Nr. auf dem Ausdruck |
| Lfd-Nr. 9999 | Eingabe des Startwertes für die laufende Nummer auf dem Ausdruck |

**Alle Betriebsarten außer 'FILL 2':**

`1.Schaltpkt. _____`

Eingabe des 1.Schaltpunktes (in Verbindung mit der Option paralleler Ausgang), Funktion abhängig von der gewählten Betriebsart:

- BASIC: Entweder für parallelen Ausgang oder zur automatischen Druckauslösung nach Waagenberuhigung
- COUNT: Automatische Tarierung
- TRUCK: Ampelsteuerung
- CHECK: Minus-Toleranz
- FILL 1: Abschaltpunkt Füllen grob

`2.Schaltpkt. _____`

Eingabe des zweiten Schaltpunktes (in Verbindung mit der Option paralleler Ausgang), Funktion abhängig von der gewählten Betriebsart:

- BASIC: Paralleler Ausgang
- COUNT: Paralleler Ausgang
- TRUCK: *nicht benutzt*
- CHECK: Plus-Toleranz
- FILL 1: Abschaltpunkt Füllen fein

`Mit Drucker? (J=1) N`

Auswahl ohne / mit Drucker

| | | |
|---|---|---|
| **Info** oder **0 / 1** | N | Ohne Drucker |
| | Y | Mit Drucker |

**Alle Betriebsarten außer 'ONLINE':**

`Datenübertr.?(J=1) N`

Auswahl ohne / mit Datenübertragung

| | | |
|---|---|---|
| **Info oder 0 / 1** | N | Ohne Datenübertragung |
| | Y | Mit Datenübertragung |

**Betriebsart 'COUNT' oder 'BASIC/COUNT' ausgewählt:**

`Ser.Mode? 1`

Auswahl mit/ohne Serienwägung in der Betriebsart 'COUNT'

| | |
|---|---|
| **1** | Serienwägung (mittleres Stückgewicht bleibt gespeichert für nächsten Wägezyklus). |
| **0** | Mittleres Stückgewicht wird bei jedem Wägezyklus neu ermittelt. |

**Betriebsart 'FILL 1' oder 'FILL 2' ausgewählt:**

| | | |
|---|---|---|
| FMode(T=0/Z=1/F=2) 9 | | Auswahl der Nullstell- / Tarafunktion |
| | **0** | Tarierung: Waage wird vor jeder Dosierung tariert |
| | **1** | Nullstellen: Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet) |
| | **2** | Fertigfüllen: Dosierung wird ohne Tarierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung) |

**Betriebsart 'FILL 2' ausgewählt:**

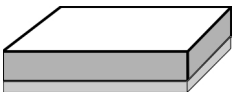
| | | |
|---|---|---|
| Vorh.-Korrektur? 1 | **1** | Vorhaltkorrektur eingeschaltet |
| | **0** | Vorhaltkorrektur ausgeschaltet |
| 0-Bereich 9999999 | | Eingabe des Nullbereichs für die automatische Weiterschaltung nach abgeschlossener Füllung und Entlastung der Waage. Bei Eingabe '0' muss nach Fertigstellung der Füllung die ENTER-Taste gedrückt werden. Sie sollten dann auch FMode auf '2' setzen, da sonst automatisch 'Tarierung' oder 'Nullstellung' aktiv sind. |
| Min.Tara 9999999 | | Eingabe von 'Tara min.' für Tarakontrolle |
| Max.Tara 9999999 | | Eingabe von 'Tara max.' für Tarakontrolle, bei Eingabe '0' ist die Tarakontrolle ausgeschaltet, z.B. für Entnahmewägung aus einem gefüllten Behälter.<br>Bei FMode = 1 (Nullstellen) muss die Tarakontrolle ausgeschaltet sein, Max.Tara = 0. |

| | | |
|---|---|---|
| Passwort 9999 | | Eingabe eines Passwortes für den Supervisor Mode, wenn kein Passwort vorgegeben wird, kann der Supervisor Mode ohne Passwort-Eingabe aufgerufen werden |
| Wähle: Eingaben | ↑ | Zurück zur Gewichtsanzeige im Grundschritt |

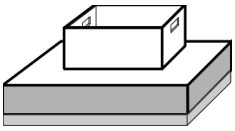
# 5 Betriebsart BASIC (Registrieren)

Die Betriebsart 'BASIC' dient als einfache Registrierwaage.

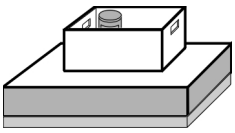
## 5.1 Wägung mit Behälter



| | |
|---|---|
| W1 0.2 kg | |
| W1 ⌀ 0.0 kg | Waage Nullstellen |



| | |
|---|---|
| W1 8.0 kg | Behälter aufsetzen |
| W1 0.0 kg NET | Waage tarieren (NET wird angezeigt für 'Netto') |



| | |
|---|---|
| W1 13.0 kg NET | 1. Artikel in Behälter |

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

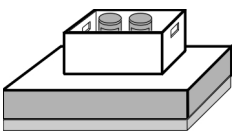
| | |
|---|---|
| Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |
| P1 13.0 kg NET | Ersten Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben |
| W1 21.0 kg | Waage Brutto stellen für neue Tarierung |

### 5.1.1 Weitere Artikel verwiegen

| | |
|---|---|
| W1 0.0 kg NET | Waage tarieren |



| | |
|---|---|
| W1 13.0 kg NET | 2. Artikel in Behälter |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |
| ↵ | P1 13.0 kg NET | Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben |

**Nächste Artikel wiegen**

### 5.1.2 Summen bilden und Abschluss

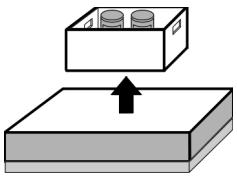
| | | |
|---|---|---|
| Total | Tot. 4 52.0kg | Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Gesamt-Netto-Gewicht |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen.<br>Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde) |
| **oder:** | | |
| Total | 13.2 kg NET | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |



-34.0 kg — Vollen Behälter von der Waage nehmen

**Nächste Charge**

### 5.1.3 Parameter-Einstellungen

- Mit der **Info -Taste** kann das aktuelle Taragewicht angezeigt werden.
  Auf dem Display wird z.B.: ' 8.0kg TAR' angezeigt.
- Ist das Taragewicht des Behälters bekannt, kann dieser in der Grundstellung manuell eingegeben werden. Durch Drücken einer Zifferntaste wird der Schritt 'Tara_Eingabe_____8.0' angezeigt. Die Eingabe des Wertes mit der **Enter-Taste** übernehmen.
- Der Ausdruck von Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
  - Drucker **oder** EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
  - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Ist der Parameter 'AutoPrint' auf 1 gesetzt, erfolgt der Ausdruck automatisch nach Gewicht auflegen und Stillstand der Waage. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

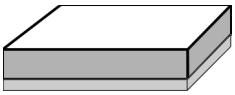
# 6 Betriebsart COUNT (Stückzahlermittlung)

Die Betriebsart 'COUNT' ermöglicht die Bestimmung einer unbekannten Anzahl von Teilen mit gleichem Gewicht durch Wägung einer bestimmten Anzahl von Referenzteilen und Vergleich mit dem Gewicht der unbekannten Menge.

## 6.1 Zählen in einen leeren Behälter

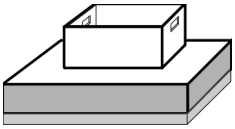
Für diesen Ablauf wurde die Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1' verwendet.

### 6.1.1 Referenzteile wiegen



| | |
|---|---|
| W1 0.2 kg | |

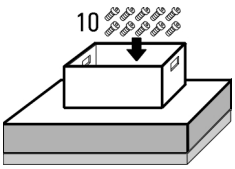
| | |
|---|---|
| W1 ⌀ 0.0 kg | Waage Nullstellen |



| | |
|---|---|
| W1 8.0 kg | Behälter aufsetzen |

| | |
|---|---|
| W1 0.0 kg NET | Waage tarieren (NET wird angezeigt für Netto) |

| | |
|---|---|
| W1 10 Teile wägen | Anzahl der Referenzteile wird angezeigt |

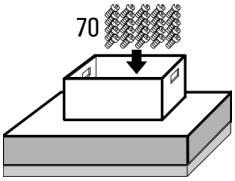



| | |
|---|---|
| W1 10 Teile wägen | 10 Artikel (Referenzteile) in Behälter |

| | |
|---|---|
| W1 St.Gew(g) 100.0 | Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt |

| | |
|---|---|
| W1 Stück 10 | Stückzahl wird angezeigt |

### 6.1.2 Stückzählung




| | |
|---|---|
| W1 Stück 80 | Artikel zur Stückzählung in Behälter Beispiel: Geben Sie zu den 10 Referenzteilen noch 70 zu, um 80 zu erhalten |

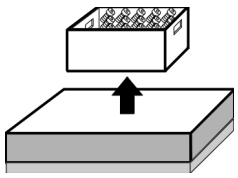
| | |
|---|---|
| P1 Stück 80 | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

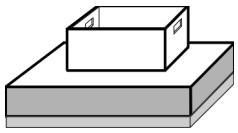
**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |



| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen |

### 6.1.3 Weitere Artikel zählen



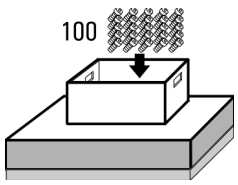
| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | Leerer Behälter ist auf Waage |

**Wenn im Supervisormode 'Ser.Mode' = 0**

| | |
|---|---|
| W1 10 Teile wägen | Anzahl der Referenzteile wird angezeigt |

| | |
|---|---|
| W1 St.Gew(g) 100.0 | Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt |

| |
|---|
| W1 Stück 0 |

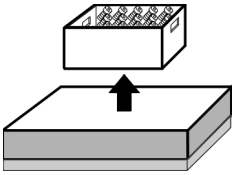



| | |
|---|---|
| W1 Stück 100 | Artikel in Behälter geben, bis gewünschte Anzahl erreicht |

| | |
|---|---|
| P1 Stück 100 | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |



| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 0 | Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen |

### 6.1.4 Summen bilden und Abschluss

| | | |
|---|---|---|
| Total | Tot. 2 180St | Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen. (Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben) |
| **oder:** | | |
| Total | W1 Stück 180 | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |
| | W1 Stück 0 | **Nächste Charge** |

### 6.1.5 Anzahl Referenzteile ändern

Im oberen Ablauf wurden 10 Referenzteile zur Stückzählung verwendet. Die Anzahl der Referenzteile kann geändert werden:

| | | |
|---|---|---|
| | W1 10 Teile wägen | Änderung nur in dieser Maske |
| 2 vwx und 0 %/+ | W1 20 Teile wägen | Anzahl ändern |
| ↵ | W1 St.Gew(g) 100.0 | Wert übernehmen |

**Stückgewicht bekannt oder manuell gewogen**

| | | |
|---|---|---|
| | W1 10 Teile wägen | Änderung nur in dieser Maske |
| Info | St.Gew(g) 100.0 | Stückgewicht ändern |
| ↵ | W1 Stück 10 | |

- Hinweise: Siehe am Ende des Kapitels

### 6.1.6 Referenzgewichte speichern

Bis zu 9 Referenzgewichte können gespeichert werden.

| | | |
|---|---|---|
| | W2 St.Gew(g) 100.0 | Anzeige des ermittelten oder von Hand eingegebenen mittleren Stückgewichtes. |
| – | S_ | Speicher-Nummer eingeben (1-9) |
| ↵ | S1 100.0 g | Anzeige der Speicher-Nummer und des zugehörigen Stückgewichtes |
| ↵ | W1 St.Gew(g) 100.0 | zurück zur Grundstellung |

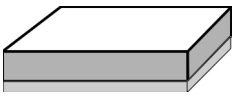
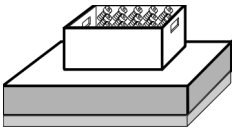
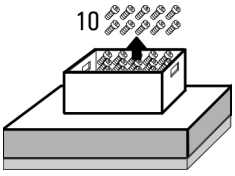
### 6.1.7 Referenzgewichte aufrufen

| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 10 | Anzeige der Stückzähl-Waage |
| – und 1 STU | S1 100.0 g | Hintereinander zügig die -Taste und Speicher-Nummer drücken, z.B 1. Die gewählte Speicher-Nummer S1 und das zugehörige Stückgewicht werden kurz angezeigt. |
| | W1 Stück 10 | Automatisch zurück zur Stückzähl-Wägung |

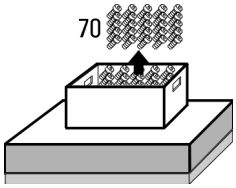
## 6.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter

### 6.2.1 Referenzteile wiegen

**Hinweis:** Für das Zählen aus einem gefüllten Behälter ist die Serienwägung zwingend erforderlich. Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1'.

| | | |
|---|---|---|
|  | W1 0.2 kg | |
| →0← | W1 ⌀ 0.0 kg | Waage Nullstellen |
|  | W1 108.0 kg | Gefüllten Behälter aufsetzen |
| →T← | W1 0.0 kg NET | Waage tarieren (NET wird angezeigt für Netto) |
| ↵ | W1 10 Teile wägen | Anzahl der Referenzteile wird angezeigt |
|   | W1 10 Teile wägen | 10 Artikel (Referenzteile) aus Behälter entnehmen |
| ↵ | W1 St.Gew(g) 100.0 | Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt |
| ↵ | W1 Stück 10 | Stückzahl wird angezeigt |

### 6.2.2 Stückzählung




| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 80 | Artikel zur Stückzählung aus Behälter entnehmen. Beispiel: Entnehmen Sie zu den bereits entnommenen 10 Referenzteilen noch 70, um 80 zu erhalten. |
| ↵ | P1 Stück 80 | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

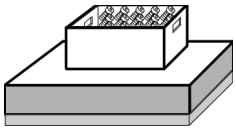
**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

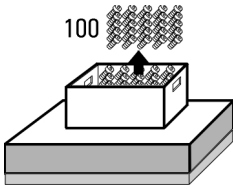
**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |
| ↵ | W1 Stück 80 | |

### 6.2.3 Weitere Artikel zählen



| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 80 | Behälter mit bereits entnommenen Artikeln ist noch auf der Waage |
| →T← | W1 Stück 175 | Waage brutto stellen (Tarierung löschen) |
| →T← | W1 Stück 0 | Waage tarieren |




| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 100 | Artikel aus Behälter entnehmen, bis gewünschte Anzahl erreicht |
| ↵ | P1 Stück 100 | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

**Weitere Artikel aus Behälter entnehmen oder Behälter von der Waage nehmen**

### 6.2.4 Summen bilden und Abschluss

| | | |
|---|---|---|
| Total | Tot. 2 180St | Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen. (Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben) |
| **oder:** | | |
| Total | W1 Stück 180 | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

W1 Stück 180 **Nächste Charge**

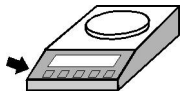
- Anzahl Referenzteile ändern / Referenzgewichte speichern: Siehe Anfang dieses Kapitels.
- Hinweise: Siehe Ende dieses Kapitels

## 6.3 Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage

Für das Zählen mit einer zusätzlichen Referenzwaage ist die Serienwägung hilfreich. Einstellung im Supervisor Mode unter 'Ser.Mode? = 1'.

### 6.3.1 Referenzteile wiegen

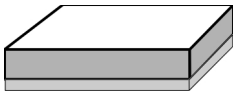
**Nur wenn Waage W2 seriell angeschlossen**



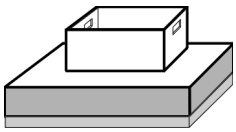
| | |
|---|---|
| W2 ø 0.0 kg | Referenzwaage manuell Nullstellen |

**Nur wenn Waage W2 an DUAL-ADM angeschlossen**

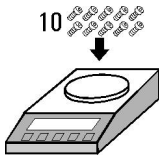
| | |
|---|---|
| F und 2 VWX | W2 0.2 kg — Auf Waage W2 (Referenzwaage) umschalten |
| →0← | W2 ø 0.0 kg — Waage Nullstellen |
| F und 1 STU | W1 0.2 kg — Wieder auf Waage W1 (Stückzählwaage) umschalten |



| | |
|---|---|
| | W1 0.2 kg |
| →0← | W1 ø 0.0 kg — Waage Nullstellen |

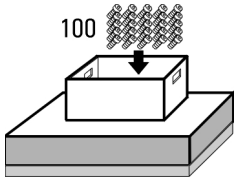


| | |
|---|---|
| | W1 8.0 kg — Behälter auf W1 aufsetzen |
| →T← | W1 0.0 kg NET — Waage tarieren (NET wird angezeigt für Netto) |
| ↵ | W2 10 Teile wägen — Anzahl der Referenzteile wird angezeigt |




| | |
|---|---|
| | W2 10 Teile wägen — 10 Artikel (Referenzteile) auf Referenzwaage W2 |
| ↵ | W2 St.Gew(g) 100.0 — Mittleres Stückgewicht der Referenzteile wird angezeigt |
| ↵ | W1 Stück 0 — Anzeige wechselt zur Waage W1 |

### 6.3.2 Stückzählung



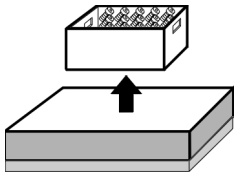

| | |
|---|---|
| W1 Stück 100 | Artikel zur Stückzählung auf Waage W1 in Behälter, Beispiel: 100 |
| P1 Stück 100 | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

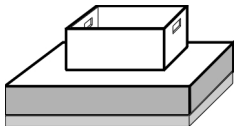
**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

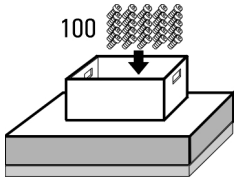


| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen |

### 6.3.3 Weitere Artikel zählen



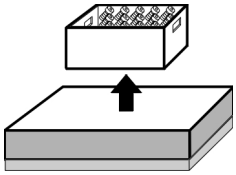
| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | Leerer Behälter ist auf Waage |




| | |
|---|---|
| W1 Stück 100 | Artikel zur Stückzählung in Behälter, Beispiel: 100 |
| P1 10.0 kg NET | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. Wenn konfiguriert, kann auch die Stückzahl ausgegeben werden. |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |



| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | Vollen Behälter von der Waage nehmen, entleeren und wieder auf Waage aufsetzen |

### 6.3.4 Summen bilden und Abschluss

| | |
|---|---|
| Total | Tot. 2 200St |

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen und Anzeige Gesamt-Stückzahl

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

| | |
|---|---|
| ↵ | Löschen... |

Summenspeicher löschen. (Wenn konfiguriert: Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben)

**oder:**

| | |
|---|---|
| Total | W1 0.0 kg NET |

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | |
|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 |

Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

| | |
|---|---|
| W1 Stück 0 | **Nächste Charge** |

- Anzahl Referenzteile ändern / Referenzgewichte speichern: Siehe Anfang dieses Kapitels.

### 6.3.5 Referenzwaage wechseln

In der folgenden Maske kann die Referenzwaage gewechselt werden:

| | |
|---|---|
| W2 10 Teile wägen | Änderung nur in dieser Maske |
| F und 1 STU (Yes) | W1 10 Teile wägen — Waage W1 als Referenzwaage |
| F und 2 VWX | W2 10 Teile wägen — Waage W2 als Referenzwaage |

### 6.3.6 Stückzählwaage wechseln

In der folgenden Maske kann die Stückzählwaage gewechselt werden:

| | | |
|---|---|---|
| | W1 Stück 0 | Änderung nur in dieser Maske |
| F und 1 STU | W1 Stück 0 | Waage W1 als Stückzählwaage |
| F und 2 VWX | W2 Stück 0 | Waage W2 als Stückzählwaage |

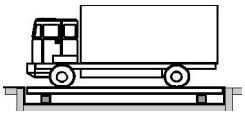
### 6.3.7 Parameter-Einstellungen

- Ist die Referenzwaage defekt, so kann die Stückzählwaage auch zur Referenzwägung verwendet werden, indem Stückzählwaage und Referenzwaage auf W1 gelegt werden.
- Wenn ein anderes Referenzgewicht (Referenzteil) gewogen werden soll, muss die aktuelle Wägung mit der ↑ -**Taste** abgebrochen werden.
  Wenn die nächste Wägung nicht zu der bisherigen Summe addiert werden soll, müssen Sie zunächst den Summenspeicher löschen.
- Ist das Taragewicht des Behälters bekannt, kann dieser in der Grundstellung manuell eingegeben werden. Durch Drücken einer Zifferntaste wird Schritt 'Tara_Eingabe_____8.0' angezeigt. Nach Eingabe den Wert mit der Enter-Taste übernehmen.
- Im Supervisor Mode bei '1.Schaltpunkt' kann ein Schwellenwert für das Taragewicht eingegeben werden. Wird der Behälter auf die Waage gestellt, wird automatisch tariert und der nächste Programmschritt gestartet.
- Im Supervisor Mode bei 'Ser.Mode = 1' kann die Serienwägung eingeschaltet werden. Das mittlere Stückgewicht wird dann für den nächsten Wägezyklus gespeichert. Eine Abfrage der Anzahl der Referenzteile wird dann nicht mehr durchgeführt.
- Der Ausdruck von Stückzahlen oder Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
  - Drucker **oder** EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
  - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Das Tarieren und Nullstellen einer seriell angeschlossener Referenzwaage durch das Wägeterminal ist nicht möglich.

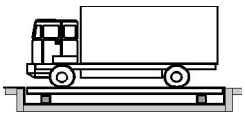
# 7 Betriebsart TRUCK (Fahrzeugwägung)

Die Betriebsart 'TRUCK' ist ausgelegt für die typische Bedienung einer Fahrzeugwaage mit Erfassung von Erst- und Zweitgewicht und der Berechnung der Differenz. Vorraussetzung für den folgenden Ablauf ist das Laden des Systec-Standard-Druckformats 'TRUCK'.

## 7.1 Erstwägung in temporären Speicher

| | | |
|---|---|---|
| | W1 0.02 t | |
| | W1 ø 0.00 t | Waage Nullstellen |
|  | W1 6.50 t | LKW auf Waage fahren |
| | Erstw.=1 / Zweitw.=2 | 1 für Erstwägung drücken |

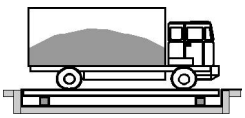
**Wenn Eingabefelder im Schritt 'Erstwägung' definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
|  | Kfz.-Kennz BM-SY 123 | Kennzeichen eingeben |
| | P1 6.50 t | Wägebeleg mit Erstwägung wird gedruckt |

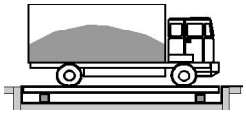
**Hinweis:** Auf dem Wägebeleg ist eine ID aufgedruckt. Das ist die Speicher-Nr., unter der das Erstgewicht gespeichert wurde.

| | | |
|---|---|---|
| | Fertig 7.60 t | LKW von der Waage fahren |
| | W1 ø 0.00 t | Grundstellung |

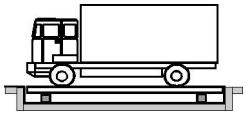
## 7.2 Zweitwägung mit Erstwägung im temporären Speicher

| | | |
|---|---|---|
| | W1 0.02 t | |
| | W1 ø 0.00 t | Waage Nullstellen |
|  | W1 7.60 t | LKW auf Waage fahren |

Geben Sie den Wägebeleg mit der Erstwägung dieses LKWs in den Drucker. Merken Sie sich die aufgedruckte ID.

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | `Erstw.=1 / Zweitw.=2` | 2 für Zweitwägung drücken |
|  | `Kenn-Nr. _5` | ID der Erstwägung eingeben |
| ↵ | `Erstgewicht 6.50` | Erstgewicht wird zur Kontrolle angezeigt |

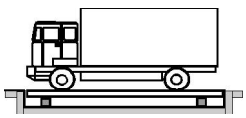
**Wenn Eingabefelder im Schritt 'Zweitwägung' definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
|  | `Kfz.-Kennz BM-SY 123` | Kennzeichen eingeben |
| ↵ | `P1 7.60 t` | Wägebeleg mit Zweitwägung wird gedruckt |
| | `Fertig 7.60 t` | LKW von der Waage fahren |
| | `W1 ø 0.00 t` | Grundstellung |

**Hinweis:** Nach dem Druck der Zweitwägung wird der temporäre Speicher der entsprechenden Erstwägung gelöscht.

## 7.3 Zweitwägung mit bekanntem Erstgewicht

### 7.3.1 Erstgewicht erfassen

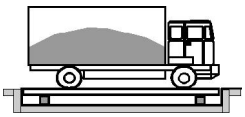
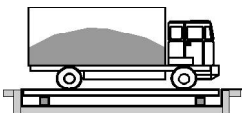
| | | |
|---|---|---|
| | `W1 0.02 t` | |
| →0← | `W1 ø 0.00 t` | Waage Nullstellen |
|  | `W1 7.00 t` | LKW auf Waage fahren |
| ↵ | `Erstw.=1 / Zweitw.=2` | |
| Info | `Speicher 1: 6.00t` | Anzeige der Festspeicher |

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Speicher 2: 0.00t | Nächsten freien Speicher auswählen, oder beliebigen Speicher überschreiben |
| F dann 1 STU | P1 4.00 t | Gewicht des LKWs wird in Speicher 2 abgespeichert |
| | Speicher 2: 6.00t | |
| F dann 8 DEF | Erstw.=1 / Zweitw.=2 | Zurück zur Grundstellung |

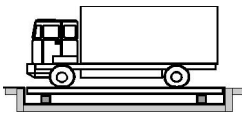
**Hinweis:** Mit der **F -Taste** und der **Taste 2** kann alternativ zur Wägung auch ein bekanntes Gewicht eingegeben werden.

| | | |
|---|---|---|
| | Erstw.=1 / Zweitw.=2 | LKW von der Waage fahren |

### 7.3.2 Zweitwägung mit Auswahl eines Erstgewichts aus Festspeicher

| | | |
|---|---|---|
| | W1 0.02 t | |
| →0← | W1 ø 0.00 t | Waage Nullstellen |
|  | W1 7.00 t | LKW auf Waage fahren |
| ↵ | Erstw.=1 / Zweitw.=2 | 2 für Zweitwägung drücken |
|  | Kenn-Nr. _2 | Geben Sie den Speicher an, in dem das bekannte Gewicht des LKWs abgespeichert ist. |
| ↵ | Erstgewicht 6.00 | Erstgewicht wird zur Kontrolle angezeigt |

**Wenn Eingabefelder im Schritt 'Zweitwägung' definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
|  | Kfz.-Kennz BM-SY 123 | Kennzeichen eingeben |
| ↵ | P1 7.60 t | Wägebeleg mit Erst- und Zweitwägung wird gedruckt |

| | | |
|---|---|---|
| | Fertig 7.60 t | LKW von der Waage fahren |
| | W1 ø 0.00 t | Grundstellung |

## 7.4 Erstgewichts-Speicher ansehen und löschen

### 7.4.1 Speicher ansehen

| | | |
|---|---|---|
| | W1 0.02 t | Grundstellung |
| ↵ | Erstw.=1 / Zweitw.=2 | |
| Info | Speicher 1: 6.00t | Anzeige der Festspeicher |
| ↵ | Speicher 2: 0.00t | Nächsten Speicher anzeigen |
| ↑ | Speicher 1: 6.00t | Vorigen Speicher anzeigen |

**Speicher ausdrucken:** Drücken Sie die Tasten **F** und **5**.

### 7.4.2 Erstgewichte aus Speicher löschen

| | | |
|---|---|---|
| Info | Speicher 1: 6.00t | Speicher auswählen |
| Clr | Löschen... | Erstgewicht wird gelöscht |

### 7.4.3 Parameter-Einstellungen

- Nach dem Druck der Zweitwägung wird der temporäre Speicher der entsprechenden Erstwägung gelöscht.
- Die Anzahl der Festspeicher ist abhängig von der Konfiguration. Diese sind die Speicher 1 bis n (z.B. 1 bis 5), je nach Konfiguration. Die temporären Speicher sind die Speicher darüber (z.B. 6 bis 99).
- Beim manuellen Löschen der Erstgewichts-Speicher wird bei den Festspeichern das Gewicht gelöscht und bei den temorären Speichern der Speicher selbst. Aus diesem Grund ist die Nummerierung der temporären Speicher dann nicht mehr fortlaufend.
- Erst- und Zweitgewicht werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Erstwägung des LKWs mit oder ohne Ladung möglich.
- Die Betriebsart TRUCK unterstützt nur eine Waage.
- Im Supervisor Mode bei '1.Schaltpunkt' kann ein Schwellenwert für die automatische Ampelsteuerung eingegeben werden:

**Ampelsteuerung:** Die beiden Ausgänge A0 und A1 können zur Steuerung einer Ampelanlage verwendet werden:

| | A0 = 1 | A0 = 0 | A1 = 1 | A1 =0 |
|---|---|---|---|---|
| Startbereit, Gewicht < S1 | Einfahrt grün | | | Ausfahrt rot |
| Fahrzeug auf Waage, Gewicht > S1 | | Einfahrt rot | | Ausfahrt rot |
| Wägung fertig, Gewicht > S1 | | Einfahrt rot | Ausfahrt grün | |
| Wägung fertig, Gewicht < S1 | Einfahrt grün | | | Ausfahrt rot |

# 8 Betriebsart FILL 1 (Abfüllen)

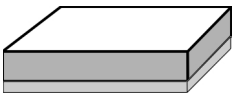
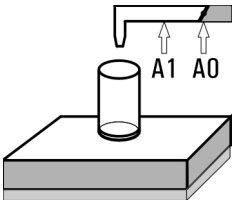
Mit der Betriebsart 'FILL 1' kann eine komplette 2-stufige Dosierung im Grob- und Feinstrom durchgeführt werden. Der Sollwert wird vor dem Abfüllen eingegeben. Die Grob-/Fein-Umschaltung wird berechnet aus Sollwert minus 1.Schaltpunkt und die Feinabschaltung aus Sollwert minus 2.Schaltpunkt.

## 8.1 Schaltpunkte und Sollwert vorgeben

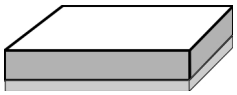
| | | |
|---|---|---|
| F und 8 DEF | | In der Grundstellung nacheinander drücken, um in den Supervisor Mode zu gelangen |
| ↵ | 1.Schaltpkt. 20.0 | ↵ **-Taste** so oft drücken, bis zur Eingabe 1.Schaltpunkt (Grob-/Fein-Umschaltung). Im Beispiel: 100-20 = 80. |
| ↵ | 2.Schaltpkt. 5.0 | Eingabe 2.Schaltpunkt (Feinabschaltung) Im Beispiel: 100-5 = 95. |
| ↵ | Saving... | ↵ **-Taste** so oft drücken, bis Supervisor Mode wieder verlassen wird |
| | W1 ø 0.0 kg | In der Grundstellung ↵ **-Taste** drücken |
| ↵ | Soll 100.0 | Sollwert eingeben, mit ↵ **-Taste** bestätigen |

## 8.2 Abfüllung

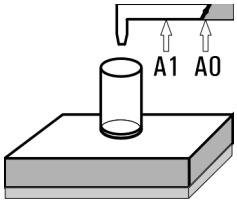
**FMode = 0 Automatische Tarierung (Einstellung im Supervisor Mode)**

| | | |
|---|---|---|
|  | Start 0.2 kg | |
| →0← | Start 0.0 kg | Waage Nullstellen |
|   | Start 8.2 kg | Behälter aufsetzen |
| ↵ | Tarieren... | Abfüllung mit ↵ **-Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Taster) starten, Waage wird automatisch tariert |

**FMode = 1 Automatisches Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)**



| | |
|---|---|
| Start 0.2 kg | |

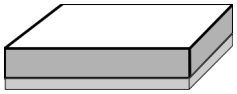



| | |
|---|---|
| Start 8.2 kg | Behälter aufsetzen |

| | |
|---|---|
| 0-Check... | Abfüllung mit ↵ -**Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten, Waage wird automatisch Null gestellt |

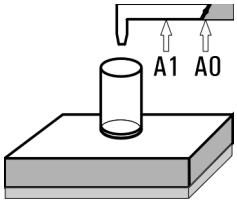
**Hinweis:** In dieser Einstellung kann kein Taragewicht ermittelt werden.

**FMode = 2 Kein automatisches Tarieren oder Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)**



| | |
|---|---|
| Start 0.2 kg | |

| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg | Waage manuell Nullstellen |

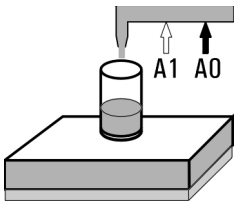



| | |
|---|---|
| Start 8.2 kg | Behälter aufsetzen |

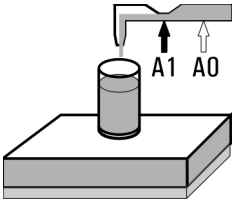
| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg NET | Waage manuell tarieren |

| | |
|---|---|
| Grob 10.2 kg NET | Abfüllung mit ↵ -**Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten |

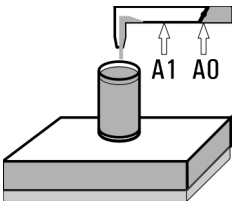
**Hinweis:** In dieser Einstellung erfolgt das Nullstellen und Tarieren manuell.




| | |
|---|---|
| Grob 40.2 kg | Mit Ausgangssignal A0 wird das Dosierorgan für Grobstrom (G) gesteuert. Behälter wird schnell gefüllt bis zum 1.Schaltpunkt (Grob-/Fein-Umschaltung). Im Beispiel: 100-20 = 80kg. |




| | |
|---|---|
| Fein 88.2 kg | Ausgangssignal A0 wird abgeschaltet, mit Ausgangssignal A1 wird das Dosierorgan für Feinstrom gesteuert, Behälter wird langsam gefüllt bis zum 2.Schaltpunkt (Feinabschaltung). Im Beispiel: 100-5 = 95kg |



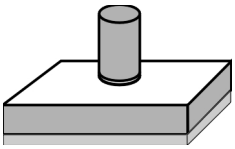

| | |
|---|---|
| Fertig 99.2 kg | Ausgangssignal A1 wird abgeschaltet und der Nachlauf (Restmaterial) gelangt in den Behälter |

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

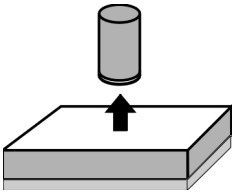
| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

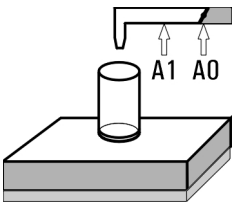


| | |
|---|---|
| P1 99.2 kg | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. |



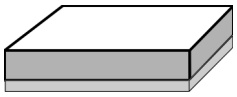
| | |
|---|---|
| Start -8.0 kg | Behälter von Waage nehmen |

## 8.3 Weitere Behälter abfüllen




| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg | Behälter aufsetzen |
| ↵ Grob 40.2 kg | **Nächste Abfüllung** |

## 8.4 Summen bilden und Abschluss



| | | |
|---|---|---|
| | Start -8.0 kg | |
| ↑ | Soll 100.0 | Wägezyklus abbrechen |
| ↑ | W1 0.2 kg | Zurück in die Grundstellung |
| Total | Tot. 3 302.8kg | Summenbildung: Anzeige Anzahl Füllungen und Gesamt-Netto-Summe |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

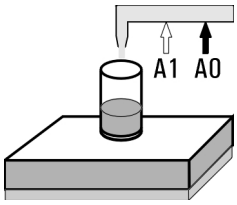
| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen.<br>Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde) |
| **oder:** | | |
| Total | W1 0.2 kg | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

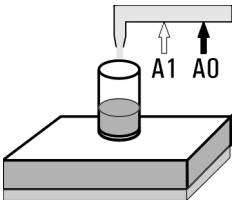
**Nächste Charge**

## 8.5 Abfüllung unterbrechen




| | | |
|---|---|---|
| | Grob 40.2 kg | Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung angehalten werden |
| ↵ | Stop 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 1) anhalten. |
| ↵ | Grob 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 0) fortsetzen |

## 8.6 Abfüllung abbrechen




| | | |
|---|---|---|
| | Grob 40.2 kg | Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung unterbrochen werden |
| ↵ | Stop 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter) stoppen |
| **F** und **8** DEF | P1 40.2 kg | Mit **F8** Abfüllung komplett abbrechen (z.B. bei Fehl-Füllungen), Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. |
| | | **Nächste Wägung starten** |

### 8.6.1 Parameter-Einstellungen

- Es können unterschiedliche Nullstell- bzw. Tarafunktionen gewählt werden. Dazu ist im Supervisor Mode ein zusätzlicher Eingabeschritt (FMode) vorhanden, der nur durchlaufen wird, wenn in der Gruppe 'General' auch die Betriebsart 'FILL' eingestellt ist. Optionen:
  - **FMode = 0**, Waage wird vor jeder Dosierung tariert;
  - **FMode = 1**, Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet);
  - **FMode = 2**, Dosierung wird ohne Tarierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung), dabei ist im Startschritt auch die Eingabe einer manuellen Tara möglich, um die Gewichte von bekannten, nicht restlos entleerten -oder bereits teilweise gefüllten- Gebinden einzugeben (z.B. Gasflaschen). Bei Serienwägungen bleibt der Tarawert erhalten, bis er geändert oder gelöscht wird. Bitte beachten: Manuelles Tarieren ist bei den anderen beiden Betriebsarten (automatisches Tarieren bzw. Nullstellen) nicht sinnvoll.
- Gewicht und Sollwert werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Befüllung als auch eine Entnahmedosierung möglich.
- Die Betriebsart 'FILL 1' unterstützt nur eine Waage.

Übersicht der Schaltpunkteinstellungen

| | Beispiele | | Sollwert: 100kg |
|---|---|---|---|
| Einstellung | S1 (Grob) | S2 (Fein) | Abfüllung |
| S1 größer S2 | 20 | 5 | • Bis 80kg Grob<br>• Bis 95kg Fein<br>• Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg |
| S2 gleich 0 | 20 | 0 | • Bis 80kg Grob<br>• Bis 100kg Fein<br>(Nachlauf ist abgeschaltet) |
| S2 größer oder gleich S1 | 20 | ≥ 20 | • Bis 80kg Grob<br>• Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg<br>(Fein ist abgeschaltet, Abfüllung wird nur über den Ausgang A0 gesteuert) |

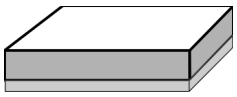
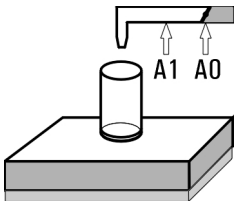
# 9 Betriebsart FILL 2 (Abfüllen)

Gegenüber der Betriebsart 'FILL 1' verfügt 'FILL 2' zusätzlich über eine Produktdatei zur Speicherung der Daten von max. 9 Produkten und eine automatische Vorhalt-Korrektur.

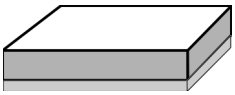
## 9.1 Abfüllung

| | | |
|---|---|---|
| | `W1 ø 0.0 kg` | In der Grundstellung ↵ -**Taste** drücken |
| Info | `P1 Natr.Ch. 100.0kg` | Auswahl eines gespeicherten Produktes. Angezeigt werden Nr., Produkt-Bezeichnung und Sollwert. Eingabe und Änderung der Produktdaten weiter hinten im Kapitel. |
| ↵ | | Angezeigtes Produkt übernehmen |

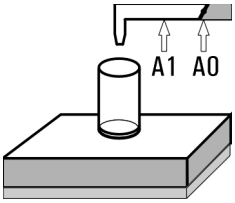
**FMode = 0 Automatische Tarierung (Einstellung im Supervisor Mode)**

| | | |
|---|---|---|
|  | `Start 0.2 kg` | |
| →0← | `Start 0.0 kg` | Waage Nullstellen |
|  | `Start 8.2 kg` | Behälter aufsetzen |
| | `Tarakontrolle` | Ist im Supervisormode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet. |
| ↵ | `Tarieren...` | Abfüllung mit ↵ -**Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Taster) starten, Waage wird automatisch tariert |

**FMode = 1 Automatisches Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)**



| | |
|---|---|
| Start 0.2 kg | |

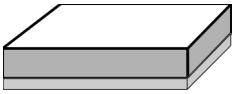



| | |
|---|---|
| Start 8.2 kg | Behälter aufsetzen |

| | |
|---|---|
| 0-Check... | Abfüllung mit ↵ -**Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten, Waage wird automatisch Null gestellt |

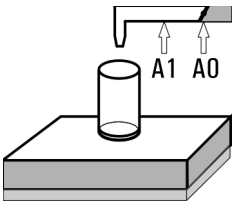
**Hinweis:** In dieser Einstellung kann kein Taragewicht ermittelt werden.

**FMode = 2 Kein automatisches Tarieren oder Nullstellen (Einstellung im Supervisor Mode)**



| | |
|---|---|
| Start 0.2 kg | |

| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg | Waage manuell Nullstellen |

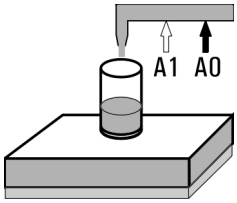



| | |
|---|---|
| Start 8.2 kg | Behälter aufsetzen |

| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg NET | Waage manuell tarieren |
| Tarakontrolle | Ist im Supervisormode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet. |

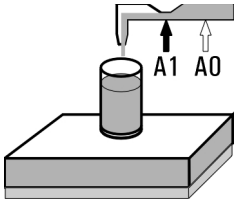
| | |
|---|---|
| Grob 10.2 kg NET | Abfüllung mit ↵ -**Taste** oder mit externem Signal E0 (z.B. Schalter) starten |

**Hinweis:** In dieser Einstellung erfolgt das Nullstellen und Tarieren manuell.



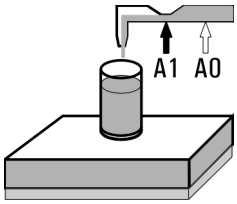

```
Grob      40.2 kg
```

Mit Ausgangssignal A0 wird das Dosierorgan für Grobstrom (G) gesteuert. Behälter wird schnell gefüllt bis zum Grob-Vorhalt (Grob-/Fein-Umschaltung).
Im Beispiel: 100-20 = 80kg.
Der Grob-Vorhalt wird mit Parameter 'Grob' in den Produkt-Daten eingestellt.




```
Fein      88.2 kg
```

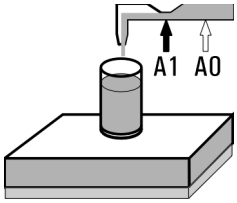
Ausgangssignal A0 wird abgeschaltet, mit Ausgangssignal A1 wird das Dosierorgan für Feinstrom (F) gesteuert, Behälter wird langsam gefüllt bis zum Fein-Vorhalt (Feinabschaltung).
Im Beispiel: 100-5 = 95kg
Der Fein-Vorhalt wird mit Parameter 'Fein' in den Produkt-Daten eingestellt.




```
Kontr.    88.2 kg
```

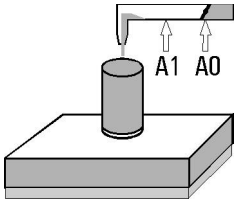
Toleranzkontrolle wird aktiviert.
Die Dauer der Beruhigungszeit vor der Kontrolle wird mit Parameter 'Ber.Zeit' in den Produkt-Daten eingestellt.

**Nur bei -Toleranz und wenn Impulszeit für Nachdosierung im Produkt eingegeben**




```
Nachd.    88.2 kg
```

Die Nachdosierung wird gestartet. das Dosierorgan für Feinstrom (F) wird pulsiert, um sich langsam dem Sollwert zu nähern. Die Impulszeit wird mit Parameter 'Imp.Zeit' in den Produkt-Daten eingestellt.




```
Nachd.    98.2 kg
```

Befindet sich der Istwert innerhalb des Toleranzbereiches des Sollwertes, wird Ausgangssignal A1 abgeschaltet. Der Toleranzbereich wird mit Parameter '+Tol.' und '-Tol.' in den Produkt-Daten eingestellt.

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

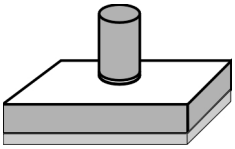
```
Artikel-Nr.       111
```

Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

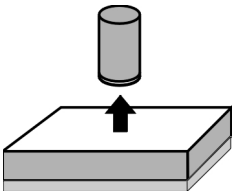
**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

```
Wäger-Nr.         222
```

Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben

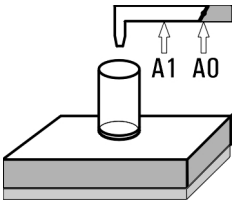


| | |
|---|---|
| P1 100.0 kg | Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. |
| Fertig 100.0 kg | Abfüllung abgeschlossen. Ist im Supervisormode der Parameter '0-Bereich' auf '0' gesetzt, müssen Sie nach diesem Schritt die ENTER-Taste drücken, um fortzufahren. |



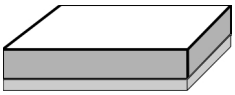
| | |
|---|---|
| Start -8.0 kg | Behälter von Waage nehmen |

## 9.2 Weitere Behälter abfüllen




| | |
|---|---|
| Start 0.0 kg | Behälter aufsetzen |
| Grob 40.2 kg | **Nächste Abfüllung** |

## 9.3 Summen bilden und Abschluss



| | |
|---|---|
| Start -8.0 kg | |
| P1 Natr.Ch. 100.0kg | Wägezyklus abbrechen |
| W1 0.2 kg | Zurück in die Grundstellung |
| Tot. 3 302.8kg | Summenbildung: Anzeige Anzahl Füllungen und Gesamt-Netto-Summe |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

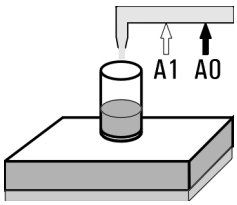
| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen.<br>Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde) |
| **oder:** | | |
| Total | W1 0.2 kg | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

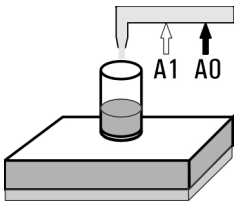
**Nächste Charge**

## 9.4 Abfüllung unterbrechen




| | | |
|---|---|---|
| | Grob 40.2 kg | Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung angehalten werden |
| ↵ | Stop 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 1) anhalten. |
| ↵ | Grob 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter in Stellung 0) fortsetzen |

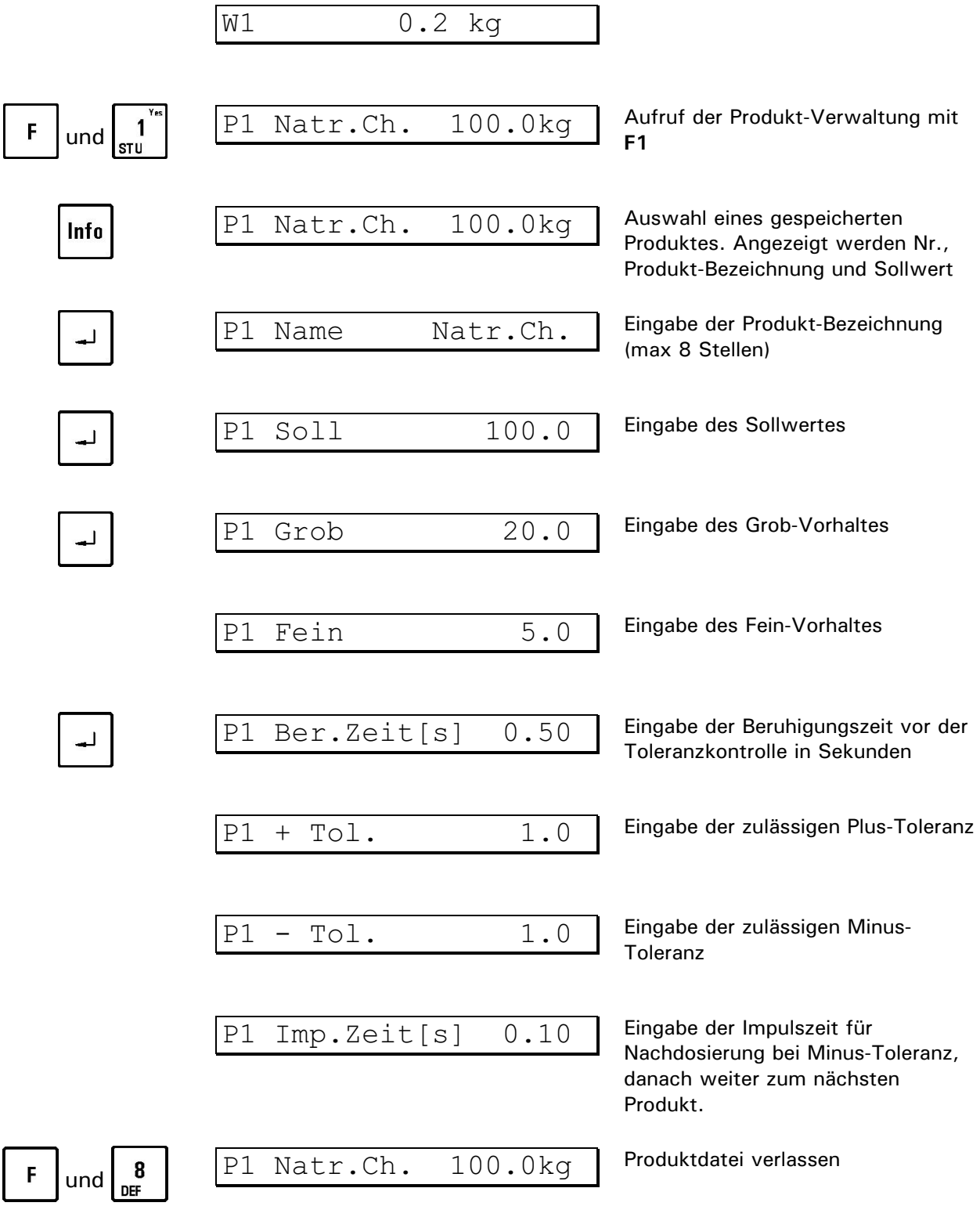
## 9.5 Abfüllung abbrechen




| | | |
|---|---|---|
| | Grob 40.2 kg | Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung unterbrochen werden |
| ↵ | Stop 40.2 kg | Abfüllung durch ↵ -**Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Schalter) stoppen |
| F und 8 DEF | P1 40.2 kg | Mit **F8** Abfüllung komplett abbrechen (z.B. bei Fehl-Füllungen), Gewicht auf Drucker / EDV ausgeben. |

**Nächste Wägung starten**

## 9.6 Produkt-Daten eingeben oder ändern


W1 0.2 kg
F und 1 STU
P1 Natr.Ch. 100.0kg
Aufruf der Produkt-Verwaltung mit **F1**
Info
P1 Natr.Ch. 100.0kg
Auswahl eines gespeicherten Produktes. Angezeigt werden Nr., Produkt-Bezeichnung und Sollwert
P1 Name Natr.Ch.
Eingabe der Produkt-Bezeichnung (max 8 Stellen)
P1 Soll 100.0
Eingabe des Sollwertes
P1 Grob 20.0
Eingabe des Grob-Vorhaltes
P1 Fein 5.0
Eingabe des Fein-Vorhaltes
P1 Ber.Zeit[s] 0.50
Eingabe der Beruhigungszeit vor der Toleranzkontrolle in Sekunden
P1 + Tol. 1.0
Eingabe der zulässigen Plus-Toleranz
P1 - Tol. 1.0
Eingabe der zulässigen Minus-Toleranz
P1 Imp.Zeit[s] 0.10
Eingabe der Impulszeit für Nachdosierung bei Minus-Toleranz, danach weiter zum nächsten Produkt.
F und 8 DEF
P1 Natr.Ch. 100.0kg
Produktdatei verlassen

### 9.6.1 Parameter-Einstellungen

- Es können unterschiedliche Nullstell- bzw. Tarierfunktionen gewählt werden. Dazu ist im Supervisor Mode ein zusätzlicher Eingabeschritt (FMode) vorhanden, der nur durchlaufen wird, wenn in der Gruppe 'General' auch die Betriebsart 'FILL' eingestellt ist. Optionen:
  - **FMode = 0**, Waage wird vor jeder Dosierung tariert;
  - **FMode = 1**, Waage wird vor jeder Dosierung auf Null gestellt (innerhalb des konfigurierten Nullstellbereichs, nur dann wird die Dosierung gestartet);
  - **FMode = 2**, Dosierung wird ohne Tarierung / Nullstellen gestartet (Bruttofüllung), dabei ist im Startschritt auch die Eingabe einer manuellen Tara möglich, um die Gewichte von bekannten, nicht restlos entleerten -oder bereits teilweise gefüllten- Gebinden einzugeben (z.B. Gasflaschen). Bei Serienwägungen bleibt der Tarawert erhalten, bis er geändert oder gelöscht wird. Bitte beachten: Manuelles Tarieren ist bei den anderen beiden Betriebsarten (automatisches Tarieren bzw. Nullstellen) nicht sinnvoll.
- Gewicht und Sollwert werden als Absolutwerte miteinander verglichen, dadurch ist sowohl eine Befüllung als auch eine Entnahmedosierung möglich.
- Die Betriebsart 'FILL 2' unterstützt nur eine Waage.
- **Vorhaltkorrektur:** Wenn die automatische Vorhaltkorrektur im Supervisor Mode eingeschaltet ist, wird der Wert für den Feinvorhalt nach jedem abgeschlossenen Füllzyklus aktualisiert und in die Produktdatei eingetragen. Dieser Wert kann auch vom Bediener manuell korrigiert werden, um z.B. nach einem Materialwechsel den Lernzyklus abzukürzen, den die Steuerung benötigt, um wieder auf Sollwert zu kommen (ca. 4 Füllungen).
- Ist im Supervisormode der Parameter 'O-Bereich' auf '0' gesetzt, muss nach Fertigstellung der Füllung die ENTER-Taste gedrückt werden. Sie sollten dann auch FMode auf '2' setzen, da sonst automatisch 'Tarierung' oder 'Nullstellung' aktiv sind.
- Ist im Supervisormode der Parameter 'Max.Tara' gesetzt, so wird kontrolliert, ob sich der Tarawert innerhalb der gesetzten Grenzen 'Max.Tara' und 'Min.Tara' befindet.

Übersicht der Schaltpunkteinstellungen

| | Beispiele | | Sollwert: 100kg |
|---|---|---|---|
| Einstellung | S1 (Grob) | S2 (Fein) | Abfüllung |
| S1 größer S2 | 20 | 5 | • Bis 80kg Grob<br>• Bis 95kg Fein<br>• Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg |
| S2 gleich 0 | 20 | 0 | • Bis 80kg Grob<br>• Bis 100kg Fein<br>(Nachlauf ist abgeschaltet) |
| S2 größer oder gleich S1 | 20 | ≥ 20 | • Bis 80kg Grob<br>• Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg<br>(Fein ist abgeschaltet, Abfüllung wird nur über den Ausgang A0 gesteuert) |

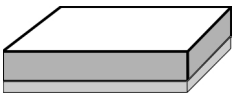
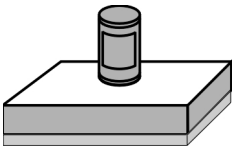
# 10 Betriebsart CHECK (Kontrollwägung)

Die Betriebsart 'CHECK' dient als Plus-/Minus-Kontrollwaage, die das Gewicht eines Prüflings in 3 Zonen (Plus / Gut / Minus) klassifiziert. Die Minus-Grenze ergibt sich durch Sollwert minus Wert vom 1.Schaltpunkt, während die Plus-Grenze durch Sollwert plus Wert vom 2.Schaltpunkt eingestellt wird.

## 10.1 Toleranzen und Sollwert vorgeben

| | | |
|---|---|---|
| F und 8 DEF | | In der Grundstellung nacheinander drücken, um in den Supervisor Mode zu gelangen |
| ↵ | 1.Schaltpkt. 5.0 | ↵ **-Taste** so oft drücken, bis zur Eingabe 1.Schaltpunkt (Toleranz –) |
| ↵ | 2.Schaltpkt. 10.0 | Eingabe 2.Schaltpunkt (Toleranz +) |
| ↵ | Saving... | ↵ **-Taste** so oft drücken, bis Supervisor Mode wieder verlassen wird |
| | ø 0.0kg | In der Grundstellung ↵ **-Taste** drücken |
| ↵ | Soll 50.0 | Sollwert eingeben, mit ↵ **-Taste** bestätigen |

## 10.2 Kontrollwägung

| | | |
|---|---|---|
|  | ø 0.2kg | |
| →0← | ø 0.0kg | Waage Nullstellen |
|  | Gut 55.2 kg | Artikel aufsetzen, Kontrolle Gut, Gewicht befindet sich innerhalb der Toleranz (im Beispiel zwischen 45kg und 60kg) |

**Wenn Eingabefelder im Kopfteil definiert sind**

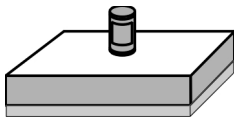
| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Artikel-Nr. 111 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Artikel-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

| | |
|---|---|
| Gut 55.2 kg | Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben |

### 10.2.1 Gewicht zu klein (Minus)



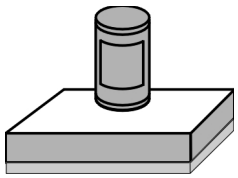
| | |
|---|---|
| Minus 37.2 kg | Nächsten Artikel aufsetzen, Kontrolle Nicht Gut, Gewicht zu klein (im Beispiel unter 45kg) |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

| | |
|---|---|
| Minus 37.2 kg | Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben |

### 10.2.2 Gewicht zu groß (Plus)



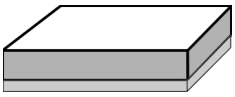
| | |
|---|---|
| Plus 70.4 kg | Nächsten Artikel aufsetzen, Kontrolle Nicht Gut, Gewicht zu groß (im Beispiel über 60kg) |

**Wenn Eingabefelder im zyklischen Teil definiert sind**

| | |
|---|---|
| Wäger-Nr. 222 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Wäger-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

| | |
|---|---|
| Plus 70.4 kg | Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben |

## 10.3 Summen bilden und Abschluss



| | | |
|---|---|---|
| | ø 0.0kg | |
| ↑ | Soll 50.0 | Wägezyklus abbrechen |
| ↑ | W1 ø 0.0kg | Zurück in die Grundstellung |
| Total | Tot. 3 162.8kg | Summenbildung: Anzeige Anzahl Artikel und Gesamt-Netto-Summe |

**Summenspeicher löschen oder Abbruch**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Löschen... | Summenspeicher löschen.<br>Summe auf Drucker ausgeben (Nur wenn ein Summenfeld im Druckformat definiert wurde) |
| **oder:** | | |
| Total | Plus 70.4 kg | Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung |

**Wenn Eingabefelder im Summenteil definiert sind**

| | | |
|---|---|---|
| ↵ | Chargen-Nr. 333 | Z.B. ist das Eingabefeld 'Chargen-Nr.' definiert: Auf Drucker / EDV ausgeben |

**Nächste Charge**

### 10.3.1 Parameter-Einstellungen

- Die Betriebsart CHECK unterstützt nur eine Waage.
- Mit der **Info -Taste** kann das aktuelle Taragewicht angezeigt werden.
  Auf dem Display wird z.B.: `' 8.0kg TAR'` angezeigt.

# 11 Betriebsart ONLINE (Fernsteuerung vom PC)

In der Betriebsart 'ONLINE' wird das Wägeterminal über die optionale serielle Schnittstelle von einem PC aus ferngesteuert.

In der Grundstellung ist die Betriebsart erkennbar durch O1.

| | |
|---|---|
| O1 0.0 kg | Grundstellung |

**Hinweise:**

- Die **Tara -Taste** kann in der Konfiguration gesperrt oder freigegeben werden. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

# 12 Betriebsart TRUCK/ONLINE (Fernsteuerung vom PC mit Notbetrieb)

Die Betriebsart 'TRUCK/ONLINE' kombiniert die Fernsteuerung vom PC aus (ONLINE) mit einem Notbetrieb für den Fall, dass der PC oder die Kommunikation gestört ist (TRUCK). Aus diesem Grund ist die Datenübertragung in der Betriebsart 'TRUCK' abgeschaltet.

In der Grundstellung ist die Betriebsart erkennbar durch O1.

| | |
|---|---|
| O1 0.0 kg | Grundstellung |

**Hinweis:** Die **Tara -Taste** kann in der Konfiguration gesperrt oder freigegeben werden. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

Der Notbetrieb wird durch Betätigung der **F8 -Taste** aufgerufen.

Die Rückkehr aus dem Notbetrieb zurück in den Online Mode ist mit der **Rücksprung -Taste** möglich.

Die Betriebsart TRUCK/ONLINE unterstützt nur eine Waage.

# 13 BASIC/COUNT (kombinierte Betriebsart)

Die Betriebsart 'BASIC/COUNT' kombiniert die beiden Betriebsarten 'BASIC' und 'COUNT' und ist für mobiles Wägen an wechselnden Einsatzorten vorgesehen (z.B. Wareneingang und Lager). In der Betriebsart 'BASIC' können Gewichte und erfasst und registriert werden, die Betriebsart 'COUNT' ermöglicht das Ein- oder Auslagern von Teilen.

Nach dem Einschalten ist die zuletzt gennutzte Betriebsart aktiviert, die Umschaltung zur anderen Betriebsart und wieder zurück erfolgt aus dem Grundschritt heraus mit **F6**.

| | | |
|---|---|---|
| | W1 0.0 kg | Grundstellung |
| F und 6 PQR | Application: Basic | Umschaltung Betriebsart von COUNT nach BASIC |
| | W1 0.0 kg | Grundstellung |
| F und 6 PQR | Application: Count | Umschaltung Betriebsart von BASIC nach COUNT |

**Hinweise:**

- die Datenübertragung ist grundsätzlich gesperrt
- beim Umschalten von einer Betriebsart zur anderen wird der Summenspeicher gelöscht
- Mit den Tasten **F** und **1** oder **F** und **2** kann zwischen den Waagen umgeschaltet werden.

# 14 Gewichts-Speicher

Der eichfähige Gewichtsspeicher hat eine Kapazität von ca. 100.000 Einträgen. Nach jedem abgeschlossenen Wägezyklus wird ein Datensatz im Gewichtsspeicher zusammen mit Datum und Ident-Nr. abgelegt. Die Reihenfolge der Bearbeitung ist: Bedienungsschritte / Dateneingabe, Eintrag im Eichspeicher, Drucken, Datenübertragung.

Der Speicher beinhaltet die Datensätze, jeweils mit Datum der Wägung, fortlaufender Ident-Nr., Brutto- und Nettogewicht. Die fortlaufende Ident-Nr. wird bei Datum-Wechsel auf 0001 zurückgesetzt. Um eine Wägung identifizieren zu können, muss diese Ident-Nr. entweder auf dem Wägebeleg mit abgedruckt werden oder in der EDV erfasst und mit den Daten der Wägung abgespeichert werden.

Wenn Daten an eine EDV übertragen und dort weiter verarbeitet werden, kann der eichfähige Gewichtsspeicher als Alternative zum Drucker eingesetzt werden. Die Einträge können nur eingesehen werden. Die gespeicherten Werte können weder verändert noch gelöscht werden.

Der Gewichts-Speicher wird in allen Betriebsarten unterstützt, mit Ausnahme von COUNT und BASIC/COUNT.

## 14.1 Anzeige von gespeicherten Gewichtswerten

Aus dem Grundschritt der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

| | | |
|---|---|---|
| `W1 15,00kg NET` | | Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschritt |
| | **F8** | Aufruf Eingaben (Supervisor Mode) |

**Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:**

| | | |
|---|---|---|
| `Passwort ????` | | Eingabe Passwort für Supervisor Mode |
| `Wähle: Gew.Speicher` | **Info** | |
| `Suchdatum 99.99.99` | | Eingabe des Datums des zu suchenden Gewichtseintrags |
| `IdentNr(9999) 9999` | | Die Anzahl der unter diesem Datum gespeicherten Einträge wird angezeigt (9999). |
| | | Eingabe der Ident-Nr. des zu suchenden Gewichtseintrags |
| `W1 99999kgN 99999 T` | | Anzeige von Netto und Tara. |
| | | TA = Taraausgleich; T = Tarawägung. |
| | ↑ | Zurück zum vorherigen Schritt |
| | **F5** | Ausdruck des identifizierten Gewichtswerts |
| | ↵ | Zurück zum Schritt '`Suchdatum`' |

**Das angeforderte Gewicht wurde im Gewichtsspeicher nicht gefunden:**

```
Kein Gewicht vorh.!
```

**Eine Überprüfung der Daten im Gewichtsspeicher hat einen Prüfsummenfehler festgestellt.**
**Achtung: Die gespeicherten Daten sind ungültig!**

```
Fehler Checksumme!
```

## 14.2 Informationen über den Eichspeicher ansehen

```
Suchdatum   99.99.99
```

**Info** Informationen über den Gewichtsspeicher anzeigen

```
Kapazität      999999
```

Angabe der Speicherkapazität in Anzahl möglicher Wägungen.

**Info**
**oder**
↵ Zurück zum Schritt '`Suchdatum`'

# 15 Fehlerreport

Im Fehlerreport (Ereignisspeicher) werden die Ereignisse: Einschalten, Überlast und Rückkehr aus Überlast mit Datum und Uhrzeit aufgezeichnet. Bei Aufruf der Gruppe 'Fehlerreport' wird das jüngste Ereignis zuerst angezeigt, mit der ↵-Taste kann man rückwärts (ältere Einträge) und mit der ↑-Taste wieder vorwärts (jüngere Einträge) blättern. Der Ereignisspeicher kann nur eingesehen, aber nicht verändert oder gelöscht werden. Die Kapazität reicht für ca. 600 Einträge. Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten Einträge überschrieben.

Aus dem Grundschritt der Gewichtsanzeige heraus wird mit der F8-Taste der Supervisor Mode aufgerufen.

```
W1          15,00kg NET
```

Beispiel für Gewichtsanzeige im Grundschritt

**F8** Aufruf Eingaben (Supervisor Mode)

**Passwort vorgegeben für Supervisor Mode:**

```
Passwort            ????
```

Eingabe Passwort für Supervisor Mode

```
Wähle: Fehlerreport
```

**Info**

**Beispiel Einschalten:**

```
30.08.04 10:30 PowOn
```

**Beispiel Überlast:**

```
30.08.04 11:50 Over
```

**Beispiel Rückkehr aus Überlast:**

```
30.08.04 11:55 ok
```

↵ Weiter zu älterem Eintrag

↑ Zurück zu jüngerem Eintrag, bzw. zurück zum Schritt 'Eingaben'

**F8** Zurück zum Schritt '`Wähle: Fehlerreport`'

# 16 Transport, Wartung und Reinigung

## 16.1 Transport

**Hinweise**:

- Transport und Lagerung von Elektronikkomponenten wie Platinen, EPROMs, etc. nur in geeigneten antistatischen ESD-Verpackungen.
- Lagertemperatur –25°C bis +70°C bei 95% rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend.

## 16.2 Wartung

**W A R N U N G**
**Vor der Wartung ist das Wägeterminal spannungslos zu schalten.**

Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Sichtkontrolle, je nach Einsatz in entsprechenden regelmäßigen Zeiträumen (z.B. zweimal jährlich). Dabei sollten vor allem alle angeschlossenen Kabel auf Beschädigungen und alle Stecker an Peripheriegeräten auf festen Sitz hin überprüft werden.

Eine Wartung von angeschlossenen Waagen-Unterwerken ist in der Nutzung entsprechenden regelmäßigen Zeitabschnitten erforderlich. Diese müssen auf Fremdkörper, Metallsplitter, usw. kontrolliert werden, um eine Gewichts-Beeinträchtigung zu vermeiden. Eine Kalibrierung mit geeichten Gewichten in regelmäßigen Zeitabständen wird empfohlen.

## 16.3 Reinigung

**W A R N U N G**
**Vor der Reinigung ist das Wägeterminal spannungslos zu schalten.**

Die Tastatur-Schutzfolie des Gerätes ist beständig gegen Aceton, Trichlor, Alkohol, Äther, Salpetersäure (20%), Hexan, Schwefelsäure (20%) und Allzweckreiniger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein sauberes weiches Tuch, das mit einem handelsüblichen Spül- oder Glasreinigungsmittel besprüht wurde. Den Reiniger nicht unmittelbar auf das Gerät sprühen. Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel oder reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden.

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln, die Säuren, Laugen oder Alkohol enthalten, muss das Gerät anschließend mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

# 17 Störungen

Beim Auftreten von Störungen gehen Sie bitte zunächst nach folgender Liste vor:

- Netzspannung in Ordnung?
- Netzkabel unbeschädigt?
- Alle angeschlossenen Kabel für Waagen u. Peripheriegeräte unbeschädigt?
- Stecker an Peripheriegeräten richtig aufgesteckt?
- Angeschlossene Sensoren in richtiger Position und funktionsfähig?

Falls Probleme auftreten, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht zu beseitigen sind, stellen Sie bitte soviel Informationen wie möglich zusammen, die das aufgetretene Problem beschreiben.

Wenn möglich, versuchen Sie zunächst zu klären, unter welchen Randbedingungen der Fehler auftritt. Stellen Sie fest, ob der Fehler reproduzierbar ist, d.h. ob der Fehler unter gleichen Randbedingungen wiederholt auftritt.

Außerdem sind folgende Informationen für eine gezielte Fehlersuche erforderlich:

- Serien-Nr. des Gerätes.
- Genaue Bezeichnung des Gerätes, zu erkennen an der Einschaltmeldung.
- Genauer Wortlaut aller Fehlermeldungen, die im Display angezeigt werden.
- Genaue Bezeichnung (Typ) der angeschlossenen Peripheriegeräte, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Problem stehen (z.B. Waagen-Typ, Drucker-Modell, usw.).

Mit diesen Angaben wenden Sie sich bitte an den zuständigen Service.

- Der Ausdruck von Gewichtswerten auf Drucker oder EDV kann nur erfolgen wenn:
  - Drucker **oder** EDV im Supervisor Mode angewählt wurde
  - Ein Druckformat konfiguriert wurde. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten.

## 17.1 Fehlermeldungen

| Anzeige der Fehlermeldung | Mögliche Ursachen | Behebung |
|---|---|---|
| W1 --------- | • Waage in Überlast<br>• CPU empfängt keine Daten vom Wägeinterface | • Waage entlasten<br>• Externe und interne Verkabelung überprüfen |
| Power Up Zero Over | • Einschalt-Nullsetzbereich überschritten. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage mit einem Gewicht größer als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (+2%, +10%) belastet ist. | • Waage entlasten |
| Power Up Zero Under | • Einschalt-Nullsetzbereich unterschritten. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage mit einem Gewicht kleiner als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (–2%, –10%) belastet ist. | • Vorlast aufbringen |
| Motion | • Einschalt-Bewegung. Diese Meldung wird unmittelbar nach dem Einschalten angezeigt, wenn die Waage keinen ruhigen Gewichtswert innerhalb des eingestellten Power-Up-Zero-Bereichs (±2%, ±10%) findet. | • Waage beruhigen |
| P1 8520 kg | Programm bleibt im Schritt Drucken stehen weil:<br>• Drucker nicht bereit<br>• kein Papier<br>• RTS/CTS eingeschaltet und keine Rückmeldung | <br>• Drucker einschalten<br>• Papier einlegen<br>• Störung beheben, wenn nicht möglich Terminal aus/einschalten und Drucker im Supervisor Mode ausschalten |

| Anzeige der Fehlermeldung | Mögliche Ursachen | Behebung |
|---|---|---|
| Fehler Datenübertr. | • Datenübertragung gestört, keine Rückmeldung, PC nicht bereit | • Kabel und PC überprüfen<br>• Übertragung mit ↵-Taste wiederholen<br>• Übertragung mit F8-Taste abbrechen |
| ADC Over | A/D-Wandler übersteuert, da: | |
| | • Wägezelle falsch angeschlossen | • Verdrahtung kontrollieren |
| | • Wägezelle defekt | • Wägezelle kontrollieren |
| | • extreme Überlast auf Brücke | • Brücke entlasten |
| Load Factory Scale 1 | • Datenverlust der Werksnormierung der ADM (DUAL-ADM Waage 1) | • Benachrichtigen Sie den Kundendienst |
| Load Factory Scale 2 | • Datenverlust der Werksnormierung der DUAL-ADM Waage 2 | • Benachrichtigen Sie den Kundendienst |
| Load Cal Par Scale 1 | • Datenverlust der Kalibrier-Parameter der ADM (DUAL-ADM Waage 1) | • Benachrichtigen Sie den Kundendienst |
| Load Cal Par Scale 2 | • Datenverlust der Kalibrier-Parameter der DUAL-ADM Waage 2 | • Benachrichtigen Sie den Kundendienst |
| Load.Serv.Par | • Datenverlust der Servicemode-Parameter | • Benachrichtigen Sie den Kundendienst |
| Error Ref.-Scale | • Referenzwaage nicht oder falsch angeschlossen | • Kontrollieren Sie den Anschluss und die korrekte Einstellung der Referenzwaage |